

Servicestelle
der Bildungszentren des Handwerks in Hessen

FORTBILDUNGSMODUL FÜR AUSBILDER/INNEN DES HANDWERKS

IN BAD VILBEL

PÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

In Abstimmung mit den Bildungszentren des Handwerks in Hessen entwickelt die Servicestelle Fortbildungsveranstaltungen für Ausbilder/innen im Handwerk, insbesondere in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU). Im Rahmen dieses Vorhabens bieten wir im Jahr 2027 ein eintägiges Fortbildungsmodul an.

Unsere Fortbildungsmodule ermöglichen den Teilnehmer/innen, neues Wissen zu erwerben und gleichzeitig mit anderen Ausbildern/innen des Handwerks in den Erfahrungsaustausch zu treten.

Über die Teilnahme an den Fortbildungsmodulen stellt die Servicestelle Teilnahmebescheinigungen aus.

Die regelmäßige Teilnahme zahlt sich aus: Absolventen von insgesamt 8 Fortbildungstagen erlangen den Titel „Handwerkspädagoge/in“. Der Besuch von Fortbildungsmodulen der Servicestelle des Handwerks in Hessen im Jahr 2017 bis 2026 wird angerechnet.



MODUL 18: GEWALTPRÄVENTION UND DEESKALATION

TERMIN

24. Mai 2027 in Bad Vilbel, 10:00 - 16:00 Uhr

INHALTE

Ausbilderinnen und Ausbilder sind Fachleute für ihr Handwerk. Dass sie nebenbei Konflikte mit jungen Erwachsenen aushalten müssen, wird immer mehr. Jemand wird laut, die Stimmung kippt, und alle schauen zu, wie die Ausbildenden jetzt reagieren. Dieser Tag gibt Ihnen Sicherheit für solche Momente. Sie lernen, eine Eskalation früh zu erkennen und im Gespräch zu stoppen. Und falls es doch körperlich wird, können sie sich schützen, ohne dem Teilnehmenden zu schaden. Alle Szenarien kommen aus dem Ausbildungsalltag.

LERNERGEBNISSE

- Wenn Widerspruch zur Machtprobe wird: Konflikte klären, ohne Autorität zu verlieren
- Pre-Attack-Zeichen erkennen und verstehen, was im Angreifer vorgeht
- Deeskalation im Gespräch: aufgebrachte Teilnehmende vor der ganzen Gruppe erreichen, Beleidigungen ins Leere laufen lassen
- Rechtliche Grundlagen und Eigenschutz: Rechte, Grenzen und Aufsichtspflicht
- Sich aus Griffen lösen und Schläge abwehren, mit schonenden, einfachen Techniken
- Schonende Immobilisation: jemanden halten, ohne ihn zu verletzen
- Angst und Stress im Akutmoment, und die Aufarbeitung mit der Gruppe danach

REFERENT

Klaus Dausacker
Fachwirt für Konfliktmanagement und Selbstverteidigung | Trainer Gewaltprävention | Profiler | ehem. Kriminalhauptkommissar

VERANSTALTUNGSORT

City Hotel Bad Vilbel
Alte Frankfurter Straße 13
61118 Bad Vilbel

Das Hotel verfügt über eine gute Verkehrsanbindung und ist in 30 Minuten ab dem Hauptbahnhof Frankfurt zu erreichen. Die Bushaltestelle der Linie 30 befindet sich gegenüber des Hotels.

KOSTEN

Die Kosten betragen pro Person 219 Euro zzgl. 19 % USt. für Mitglieder und 259 Euro zzgl. 19 % USt. für Nicht-Mitglieder der Servicestelle. Im Preis sind Seminarunterlagen, Verpflegung und Pausengetränke enthalten.

WIE MELDE ICH MICH AN?

Zur Anmeldung senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit Angabe von Modul und Termin sowie Ihren Kontaktdaten an: servicestelle@handwerk-hessen.de. Nutzen Sie auch unser Anmeldeformular. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 7 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird 60 % der Teilnahmegebühr erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Gern akzeptieren wir ohne weitere Gebühr Ersatzteilnehmer.

Servicestelle der Bildungszentren des Handwerks in Hessen | Hessischer Handwerkstag | Bierstadter Straße 45 | 65189 Wiesbaden
servicestelle@handwerk-hessen.de | Tel.: 0611 136–288 | Fax: 0611 136–8288